



DIE LINKE.

KREIS & STADTRAT CHRISTIAN STÄHLE

PRESSEERKLÄRUNG:

Unvernünftige Hitzköpfe schaden Antifaschistischer Bewegung - LINKE. im Kreistag und Stadtrat distanziert sich von rangelnden und provokativen Demonstranten

Gerne habe ich mein Netzwerk über den heutigen INFO-Tisch der Nazis "3. Weg" in der Göppinger Fußgängerzone informiert. Genauso gerne habe ich den Aufruf zu einer Gegenkundgebung weitergeleitet.

Besonders wichtig war mir die Teilnahme an der Kundgebung selbst.

Ich musste leider, wie schon so oft feststellen, dass das unkontrollierte provokative Verhalten mancher Kundgebungsbesucher unserer Bewegung gegen Faschismus schadet. Innerhalb der Polizei mag es wie in allen anderen Berufsgruppen und gesellschaftlichen Bereichen Nazis und deren Sympathisanten geben.

Generell Polizisten als Gegner zu betrachten und zu provozieren ist für mich der falsche Weg.

Wenn die Nazis nun sportlich brav gekleidet, mit neuer Farbe....grün, neuem Namen und gezielt harmlosen Erscheinungsbild bei der Bevölkerung einen unbedenklichen Eindruck hinterlassen wollen, gelingt Ihnen dies durch das unvernünftige Auftreten einiger antifaschistischer Hitzköpfe umso besser.

Nicht die Antifaschisten sind die Bösen, sondern die Nazis. Ich fordere die hitzköpfigen Antifaschisten auf, nicht mit Ihrem Verhalten, die Nazis noch zu Opfern bei der Bevölkerung hoch zu stilisieren.

Ich habe die Kundgebung traurig und verärgert verlassen. "Kein Fußbreit den Faschisten" damit sollten wir uns brüsten. Der heutige Auftritt einiger unvernünftiger Antifaschist_innen, hat den Nazis eher die Fußgängerzone auf dem Silbertablett zugespielt.

So werden wir den Kampf gegen Nazis, Pegida und AfD nicht gewinnen.

Göppingen, den 1.Juli 2016

Christian Stähle
Kreis & Stadtrat